



1. BENUTZERGRUPPEN

	Aufgaben	Qualifikation
Bediener	Bedienung, Sichtprüfung	Einweisung anhand der Bedienungsanleitung; Befähigte Person
Fachpersonal	Anbau, Abbau, Reparatur, Wartung	Mechaniker
	Prüfungen	Befähigte Person nach TRBS-1203 (Sachkundiger)

2. SICHERHEITSHINWEISE

Bestimmungsgemäßer Einsatz

Seilwinden zum Heben von Lasten bis 0,75 t.

- Gerät nach den Angaben dieser Betriebsanleitung betreiben.
- Nur zum Heben, Senken und Ziehen von frei beweglichen Lasten einsetzen.
- Nur in technisch einwandfreiem Zustand benutzen.
- Nur durch eingewiesenes Personal bedienen.

Sicherheitsbewusstes Arbeiten

- Vor dem ersten Arbeiten Betriebsanleitung lesen.
- Immer sicherheits- und gefahrenbewusst arbeiten.
- Hubgerät und Last während aller Bewegungen beobachten.
- Schäden und Mängel sofort dem Verantwortlichen melden.
- Gerät erst reparieren, dann weiterarbeiten!

Nicht erlaubt sind:

- Überlast (-> techn. Daten, Typen-/ Traglastschild)
- maschineller Antrieb.
- Stöße, Schläge.
- das Befördern von Personen.
- der Aufenthalt von Personen in, auf und unter der angehobenen Last ohne zusätzliche Sicherung.
- Seile aus anderem Material als Stahl, sowie Kunststoffummantelungen.

Verwendungsausschluss

- Nicht geeignet für Dauerbetrieb und Vibrationsbelastung.
- Nicht zugelassen für Bauaufzüge (DGUV-R 100-500-2.30).
- Nicht zugelassen für Bühnen und Studios (DGUV-V 17).
- Nicht zugelassen für hochziehbare Personenaufnahmemittel (DGUV-R 101-005).
- Nicht zugelassen in explosionsgefährdeten Bereichen.
- Nicht geeignet in aggressiver Umgebung.
- Nicht geeignet zum Heben gefährlicher Güter.

Organisatorische Maßnahmen

- Sicherstellen, dass die Betriebsanleitung immer verfügbar ist.
- Sicherstellen, dass nur unterwiesenes Personal mit dem Gerät arbeitet.
- In regelmäßigen Abständen prüfen, ob sicherheits- und gefahrenbewusst gearbeitet wird.

Montage, Wartung und Reparatur

Nur durch Fachpersonal!

Für Reparaturen nur Original-Ersatzteile verwenden.
Sicherheitsrelevante Teile nicht umbauen oder ändern!
Zusätzliche Anbauten dürfen die Sicherheit nicht beeinträchtigen.

Weitere Vorschriften, die zu beachten sind

- Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV).
- Länderspezifische Vorschriften.
- Unfallverhütungsvorschrift (DGUV-V 54).

Last

- Nicht in gehobenen Zustand unbeaufsichtigt schweben lassen.
- Nicht schaukeln lassen.
- Nicht in das Seil fallen lassen.

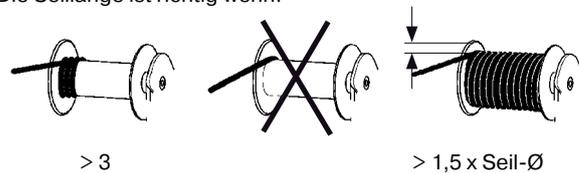


Seil

- Konform EN 12385-1 und EN 12385-4 und technischen Daten
- Seilablenkungswinkel einhalten
nicht drehungsfreies Seil $\le 3^\circ$ (Standard)
drehungsfreies Seil $\le 1,5^\circ$
- Bei ungeführten Lasten ein drehungsarmes Seil verwenden. Dies kann die Aufliegezeit des Seiles (Triebwerksgruppe) reduzieren.
- Seilverschleiß wird reduziert, wenn sie das entlastete Seil komplett abwickeln und unter Belastung lagenweise neu aufwickeln.

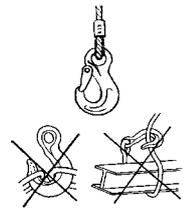


Die Seillänge ist richtig wenn:



Lastaufnahmemittel

- Auf ausreichende Tragfähigkeit achten.
- Nur Lasthaken mit Sicherheitsklappen verwenden.
- Vorschriftsmäßige Lasthaken mit Seilkausche und Pressklemme verwenden.
- Last richtig befestigen.
- Windenseil nicht als Anschlagmittel verwenden.



3. TECHNISCHE DATEN

Typ		4202.0,5	4585.0,5	4585.0,75
Bestellnummer		205124	205804	209541
zul. Last	t	0,5	0,5	0,75
Kurbeldruck	N	170	170	180
Mindestlast	kg	50	50	75
Hub/Kurbelumdrehung Lastgang	mm	37	37	30
	Schnellgang	mm	280	-
Seilaufnahme	m	25	25	26
Seildurchmesser	mm	6	6	6
Einsatztemperatur	°C	-20 ... +50		
Gewicht ohne Seil	kg	11	10	10

Konstruktions- und Ausführungsänderungen vorbehalten.
Sonderanfertigung: Typschild und Zeichnung beachten!

4. ALLGEMEINES

Seilwinden zum Heben von Lasten bis 0,75 t.

Die Winde empfiehlt sich besonders für Abschleppfahrzeuge, Autotransporter und Bootsanhänger. Aufgrund der ausgereiften Technik ist die Seilwinde auch für viele andere Einsätze geeignet.

5. AUFBAU

Seilwinden mit Stirnradgetriebe, innenliegender Lastdruckbremse und wartungsfreien Gleitlagern. Die integrierte Lastdruckbremse hält die Last in jeder Lage sicher fest.

Typ 4202 Die auskuppelbare Seiltrommel ermöglicht ein schnelles und müheloses Abziehen des unbelasteten Seiles. Bei Betätigung der Handkurbel schaltet sich die Seiltrommel automatisch wieder zu. Eine Freilaufschaltung verhindert das Aufspulen des Seiles in falscher Richtung.

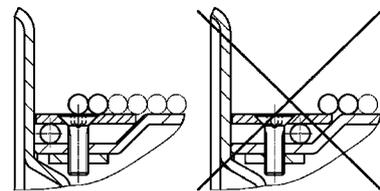
6. MONTAGE

Aus Sicherheitsgründen die Seilwinde mit 4 Schrauben Größe M10 min. 8.8, Unterlegscheiben und Muttern an- oder einbauen und gegen Lösen sichern. Anbaukonstruktion ausreichend dimensioniert, mit ebenen Anschraubflächen.

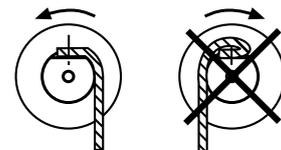
7. SEILMONTAGE

Bei falschem Seileinlauf -> Ersatzteilzeichnungen wird die Bremse unwirksam!

Seilende am zweckmäßigsten hartverlötet und an der Seiltrommel festklebmen.



Beim Drehen der Kurbel im Uhrzeigersinn (Lastgang A) muss sich das Seil wie gezeigt aufspulen.



Zur Verlängerung der Seillebensdauer Seil nach Montage schmieren.

8. BEDIENUNG

Einholen von Lasten:

- den äußeren Kurbelzapfen (A) im Uhrzeigersinn drehen.

Ausfahren der Last:

- den äußeren Kurbelzapfen (A) gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Typ 4202:

Auskuppeln der **unbelasteten** Seiltrommel zum Abziehen des Seiles:

- Schaftbolzen (D) mit der Hand anheben, den mittleren Kurbelzapfen (B) mittels der Kurbel (C) herausziehen und die Nockensperre einrasten lassen.

Aufspulen des Seiles:

- den mittleren Kurbelzapfen (B) gegen den Uhrzeigersinn drehen.



ACHTUNG!

Der Kurbelzapfen (B) kann **nicht** im Uhrzeigersinn gedreht werden. Selbsttätige Sicherheitssperre!

Seilrichtung beachten!

Bei Loslassen der Kurbel wird die Last beim Heben und Senken in jeder beliebigen Stellung sicher gehalten.

Die Seilzugkraft in der untersten Lage ist gleich der Nennzugkraft der Winde. Dies bedeutet, dass sich die Seilzugkraft in jeder weiteren Seillage verringert (siehe Typenschild Zugkraft 1. Seillage / letzte Seillage).

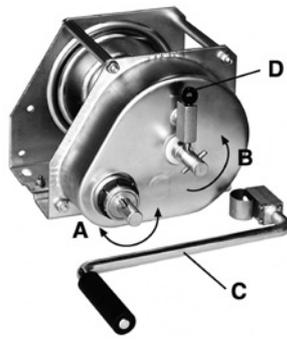
9. PRÜFUNG

Das Gerät ist entsprechend den Einsatzbedingungen und den betrieblichen Verhältnissen jedoch mindestens einmal jährlich, durch eine befähigte Person nach TRBS 1203 (Sachkundiger) zu prüfen (Prüfung gem. BetrSichV, §10, Abs.2 entspricht Umsetzung der EG-Richtlinien 89/391/EWG und 2009/104/EG bzw. jährliche Betriebssicherheitsprüfung nach DGUV-V 54, §23, Abs.2 und DGUV-G 309-007).

Diese Prüfungen müssen dokumentiert werden:

- vor Erstinbetriebnahme.
- nach wesentlichen Änderungen vor Wiederinbetriebnahme.
- mindestens einmal jährlich.
- falls außergewöhnliche Ereignisse stattgefunden haben, die schädigende Auswirkungen auf die Sicherheit der Winde haben können (außerordentliche Prüfung z.B. nach längerer Nichtbenutzung, Unfällen, Naturereignissen).
- nach Instandsetzungsarbeiten, welche die Sicherheit der Winde beeinflussen können.

Sachkundige sind Personen, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung und Erfahrung ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiet der Winden, Hub- und Zuggeräte haben und mit den einschlägigen staatlichen Arbeitsschutzvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien und allgemein anerkannten Regeln der Technik (z.B. DIN-EN-Normen) soweit vertraut sind, dass sie den arbeitssicheren Zustand von Winden, Hub- und Zuggeräten beurteilen können. Sachkundige Personen sind durch den Betreiber des Gerätes zu benennen. Die Durchführung der jährlichen Betriebssicherheitsprüfung, sowie eine Ausbildung zur Erlangung der vorgehend beschriebenen Kenntnisse und Fertigkeiten, wird durch haacon hebetechnik angeboten.



10. WARTUNGSEMPFEHLUNG

Der Betreiber legt, je nach Einsatzhäufigkeit und -bedingungen die Intervalle selbst fest.

- Regelmäßige Reinigung, kein Dampfstrahler!
- nicht einsehbare Bremsen/Sperren spätestens nach 5 Jahren visuell prüfen, Bremsbeläge bei Bedarf austauschen.
- Generalüberholung durch den Hersteller spätestens nach 10 Jahren.



ACHTUNG!

Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten nur an lastfreiem Hebezeug. Arbeiten an Bremsen und Sperren nur durch dafür qualifiziertes Fachpersonal.

Wartungs- und Inspektionsarbeiten	Intervalle
Sichtprüfung Seil-Haken (Tragmittel)	vor jedem Einsatz
Funktion der Winde	
Zustand des Seiles und Lastaufnahmemittel	
Bremsfunktion unter Last	
Seil nach DIN ISO 4309 auf Verschleiß prüfen u. warten	vierteljährlich
Befestigungsschrauben auf festen Sitz prüfen	
Sämtliche Teile der Winde und Kurbel auf Verschleiß prüfen, defekte Teile evtl. austauschen und abschmieren.	jährlich
Typenschild auf Lesbarkeit prüfen	
Sachkundigenprüfung durchführen lassen	

Schmierstoffempfehlung: Mehrzweckfett nach DIN 51502 K3K-20

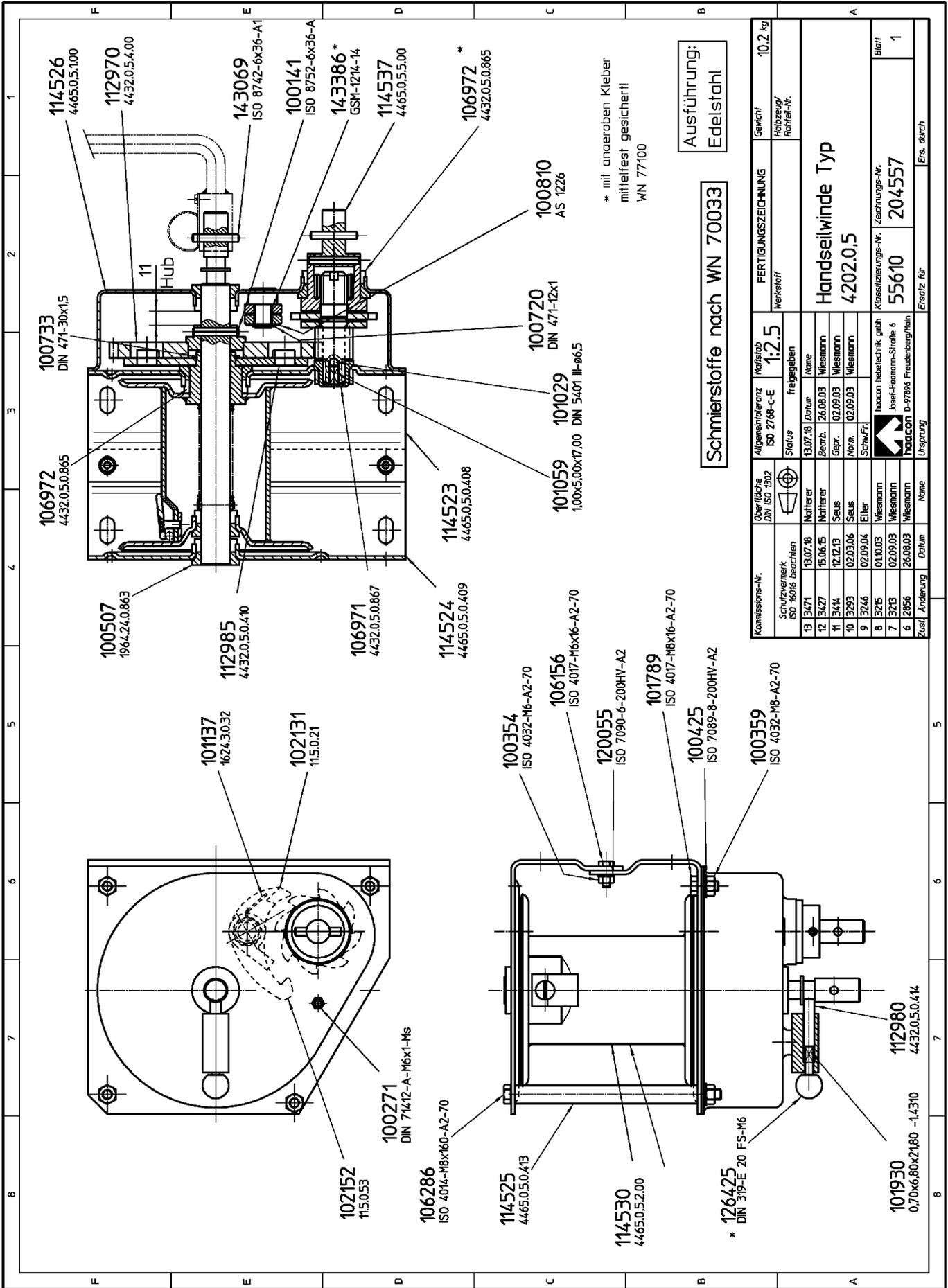
11. ERSATZTEILE

Bei einer Ersatzteilbestellung bitte unbedingt angeben:

- Typ und Fabriknummer des Gerätes / Pos. und Teilenummer

12. ABBAU, ENTSORGUNG

- Sicherheitshinweise beachten.
- Gerät und dessen Inhaltsstoffe umweltgerecht entsorgen.



Ausführung:
Edelstahl

Schmierstoffe nach WN 70033

* mit anderen Kleber
mittelfest gesichert!
WN 77100

Kommissions-Nr.		Oberfläche DIN ISO 1502	Allgemeinleistung ISO 2766-C-E	Hubhöhe ISO 2766-C-E	FERTIGUNGSZEICHNUNG	Gewicht
Schutzvermerk ISO 8616 beachten		⊕	1:2.5	frei gegeben	Werkstoff	10.2 kg
13	3471	13.07.18	Datum	Name	Handseilwinde Typ 42020.5	
12	3427	15.06.15	Bearb.	Wiesmann	Klassifizierungs-Nr. Zeichnungs-Nr.	
11	3444	12.12.13	Gepr.	Wiesmann	55610	204557
10	3293	02.03.06	Seus	Wiesmann	Blatt/	
9	3246	02.09.04	Eller	Schwarz	1	
8	3215	01.10.03	Wiesmann	haacon hebeteknik gmbh	Ersatz für	
7	3215	02.09.03	Wiesmann	Josef-Haakon-Straße 6	Ers. durch	
6	2856	26.08.03	Wiesmann	haacon D-57896 Freudenberg/Main		
Zusl.	Änderung	Datum	Name	Ursprung		

EG-Konformitätserklärung

gemäß der EG-Richtlinie Maschinen
2006/42/EG, Anhang IIA

haacon hebetechnik gmbh
Josef-Haamann-Straße 6
D-97896 Freudenberg/Main



Name und Anschrift: haacon hebetechnik gmbh
Josef-Haamann-Straße 6
D-97896 Freudenberg / Main

Telefon: +49 (0) 9375 / 84-0
Telefax: +49 (0) 9375 / 8466

Hiermit erklären wir, dass das Produkt

Benennung: Seilwinde

Typ:	220	241	421	462	468	4060	4185	4202
	4210	4216	4235	4284	4321	4471	4472	4483
	4491	4585	4751	4821	4843	4862	209480	KWV
	KWE	Tango	WA					

Traglastbereich: 0,05 – 3 t

in der gelieferten Ausführung folgenden
einschlägigen Bestimmungen entspricht.

2006/42/EG EG-Maschinenrichtlinie

Angewendete harmonisierte Normen:

DIN EN ISO 12100 Sicherheit von Maschinen
EN 12385-1-4 Drahtseile aus Stahldraht - Sicherheit

Angewendete nationale Normen und Spezifikationen:

DGUV-V 1 Unfallverhütungsvorschriften (Grundsätze der Prävention)
DGUV-V 54 Unfallverhütungsvorschriften (Winden, Hub-Zuggeräte)
DIN 15020-1 Grundsätze für Seiltriebe
DIN ISO 4309 Krane – Drahtseile – Wartung und Instandhaltung, Inspektion und Ablage

Bei wesentlicher Änderung des Produktes verliert dieses die vom Hersteller erklärte Konformität.

Der Hersteller verpflichtet sich, die speziellen Unterlagen zum Produkt einzelstaatlichen Stellen auf Verlangen elektronisch zu übermitteln.

Die zum Produkt gehörenden speziellen technischen Unterlagen nach Anhang VII Teil B wurden erstellt.

Verantwortlicher für die Dokumentation: haacon hebetechnik gmbh, Abteilung Konstruktion
Josef-Haamann-Straße 6, D-97896 Freudenberg / Main

Unterzeichner:

Freudenberg, 17.09.2019

i.V. Holger Birkholz
(Leiter Konstruktion)

i.V. Theo Müller
(Leiter Qualitätsmanagement)

de Ausgabe 3; 09/19

090081 vom 17.09.2019